



Pressemitteilung

Adipositas-Zentrum am Krankenhaus Nordwest: Zehn Jahre Hilfe für Übergewichtige mit Optifast-Programm

Krankenhaus Nordwest – Juli 2013. Schlank sein und schlank bleiben ist ein zentrales Thema unserer Gesellschaft. Das äußere Erscheinungsbild spielt in vielen Situationen eine zentrale Rolle. Trotz des gesellschaftlichen Drucks und des Wissens, das Übergewicht weitreichende gesundheitliche und gesellschaftliche Beeinträchtigungen zur Folge haben kann, steigt die Zahl der Menschen mit starkem Übergewicht seit Jahren kontinuierlich an. Hilfe erhalten adipöse Patienten seit zehn Jahren am Krankenhaus Nordwest erfolgreich mit dem Optifast® Programm in Kombination mit operativen Therapien.

Expertise im Adipositas-Zentrum am Krankenhaus Nordwest

Im Adipositas-Zentrum am Krankenhaus Nordwest treffen adipöse Patienten auf ein sehr erfahrenes Ärzte- und Fachkräfteteam aus Internisten, Chirurgen, Psychologen, Pflegekräften, Diätassistenten, Physiotherapeuten und Angehörigen von Selbsthilfegruppen, die sich interdisziplinär und individuell mit dem komplexen Krankheitsbild der Adipositas beschäftigen. Ausgeprägte (morbid) Adipositas ist gesundheitsschädigend und zieht häufig Erkrankungen wie Diabetes mellitus Typ II, Bluthochdruck, Fettstoffwechselstörungen, Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems und Darmkrebs mit sich. In vielen Fällen wirkt sich das Übergewicht auch auf die Psyche aus: die Betroffenen haben ein negatives Selbstbild und wenig Selbstbewusstsein, das führt oft zu sozialer Isolation. Starkes Übergewicht führt letztendlich zu einem vorzeitigen Tod.

Interdisziplinäres und mehrdimensionales Therapiekonzept

Seit 2003 wird am Krankenhaus Nordwest sowohl das Optifast® 52-Programm, das speziell auf stark übergewichtige Menschen mit einem BMI von über 30 zugeschnitten ist und 52 Wochen dauert, als auch das Optifast-Kurzprogramm, das für Menschen mit einem BMI bis 29 gedacht ist und 15 Wochen dauert, angeboten. Ein nachhaltiges Therapiekonzept hilft durch vier Phasen, schrittweise und gesund abzunehmen. Im Anschluss an eine zwölfwöchigen Fastenphase mit einer Formula-Diät wird über eine achtwöchige Umstellungsphase die Formula-Diät abgebaut und schrittweise eine fettarme, eiweißreiche und kohlenhydratmodifizierte Ernährungsumstellung eingeführt. In der anschließenden Stabilisierungsphase lernen die Teilnehmer die erreichte Gewichtsabnahme zu sichern und über das Jahresprogramm hinaus zu stabilisieren. Die Verhaltenstherapeuten nutzen hierfür Motivationsstrategien und setzen Übungen zur Rückfallprophylaxe, zur Achtsamkeit und zur Stressbewältigung ein. Die Ernährungsfachkräfte besuchen mit den Teilnehmern einen Supermarkt,

führen Kochabende durch und modifizieren mit den Teilnehmern Rezepte. Mit Hilfe der Bewegungstherapeuten lernen die Teilnehmer eigene Trainingspläne zu erstellen. Denn nur eine auf lange Sicht angelegte Ernährungs- und Lebensstiländerung hilft den Jo-Jo-Effekt zu vermeiden und das reduzierte Gewicht zu halten.

Operativer Eingriff als unterstützende Maßnahme

Wenn mit Hilfe des Therapiekonzeptes eine Gewichtsreduktion erzielt wurde, können operative Eingriffe wie Magenband, Magenballon, Schlauchmagen oder Magenbypass den Erfolg der Abnahme nachhaltig stärken. Das Adipositas-Zentrum am Krankenhaus Nordwest blickt bei diesen Operationen auf eine lange Tradition zurück. Bereits im Jahr 1970 wurden Operationen, die eine Gewichtsreduktion unterstützen, durchgeführt. Die Entscheidung für eine OP wird bei einem Body-Mass-Index $> 35 \text{ kg/m}^2$ erwogen. Es ist im wesentlichen abzuklären, ob bereits begleitende Erkrankungen, wie Bluthochdruck, Diabetes oder Gelenkbeschwerden vorliegen.

Adipositas-Sprechstunde

Im Rahmen der Adipositas-Sprechstunde wird nach intensiver, auf den Patienten abgestimmter Beratung bei Bedarf auch die Indikation für eine operative Therapie gestellt. Der Patient wird dabei unterstützt, Anträge auf Kostenübernahme bei der Krankenkasse einzureichen. Das gesamte Programm wird von Ärzten, die speziell in der Ernährungsmedizin geschult sind, überwacht.

Für Zuweiser: HOTLINE Adipositaszentrum / OPTIFAST / Tel.: 0170 - 7803929

Das Team im Adipositas-Zentrum

Leitung Adipositas-Zentrum:

Prof. Dr. Thomas W. Kraus
Chefarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Minima Invasive Chirurgie
Krankenhaus Nordwest
Steinbacher Hohl 2-26
60488 Frankfurt am Main
Tel (069) 76 01 32 34
kraus.thomas@khnw.de

Dr. med. Bernhard Ziegler

Leitender Oberarzt
Facharzt für Allgemein- und Viszeralchirurgie, Chirurgische Endoskopie

Dr. med. Peter Heinz

Oberarzt
Facharzt für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Leitung Optifast-Zentrum:

Ursula Ewerts-Hart
Staatl. anerck. Diätassistentin DGE/DKL
Fachberaterin für Essstörungen FZE
Ursula Ewerts-Hart ursula.ewertshart@web.de



Über das Krankenhaus Nordwest:

Das Krankenhaus Nordwest in Frankfurt am Main ist ein Krankenhaus der Schwerpunktversorgung im Rhein-Main-Gebiet mit 582 Betten in zehn Kliniken und vier Instituten. Jährlich werden über 20.000 stationäre und über 26.000 ambulante Behandlungsfälle versorgt. Das Krankenhaus beschäftigt rund 1.100 Mitarbeiter. Von überregionaler Bedeutung ist das Interdisziplinäre Tumorzentrum, in dem alle onkologisch tätigen Fachdisziplinen kooperieren und die Klinik für Neurologie, die über eine Stroke Unit und eine neurologische Intensivstation verfügt. Darüber hinaus spiegelt sich die fachliche Kompetenz in verschiedenen zertifizierten Zentren wider. Dazu gehören das Pankreaszentrum (zertifiziert nach OnkoZert DKG und DGAV), das Darmkrebszentrum (zertifiziert nach OnkoZert DKG), das Prostatakarzinomzentrum (zertifiziert nach OnkoZert DKG), das Gefäßzentrum (zertifiziert nach DGG, DRG und DGA), das Multiple-Sklerose Zentrum (zertifiziert nach DMSG), die Brustschmerzeinheit (CPU) (nach DGK zertifiziert) und das Palliativmedizinische Zentrum gefördert von der Deutschen Krebshilfe e.V. Zudem ist das Krankenhaus Nordwest gemeinsam mit dem Universitätsklinikum Frankfurt Träger des Universitären Centrums für Tumorerkrankungen (UCT). Das UCT wurde von der Deutschen Krebshilfe e.V. als „Onkologisches Spitzenzentrum“ ausgezeichnet und ist koordinierendes Zentrum für Frankfurt/Offenbach im Rahmen des Hessischen Onkologie-Konzeptes. Mehr Informationen erhalten Sie im Internet unter www.krankenhausnordwest.de.

Pressekontakt:

Brigitte Seifried

Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Frankfurter Stiftungskrankenhäuser gGmbH

Krankenhaus Nordwest | Bürgerhospital Frankfurt | Hospital zum heiligen Geist | Clementine Kinderhospital

Tel +49 (0)69 76 01 3204 Fax +49 (0)69 76 01 3680

Internet:

www.krankenhaus-nordwest.de

www.buergerhospital-ffm.de

www.hospital-zum-heiligen-geist.de

www.clementine-kinderhospital.de